

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 6 (1919)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die „Freiheit der öffentlichen Kunstkritik“
und der Artikel 141 des bernischen Strafgesetzbuches. Eine prinzipielle Untersuchung an Hand eines konkreten Falles, von Emil Hegg. Bern 1919. Druck und Verlag von Neukomm & Zimmermann.

Wir glauben auf das kleine, temperamentvolle Schriftchen hier nachdrücklich hinweisen zu müssen. Nicht des Streitobjektes wegen, sondern weil der Verfasser in geistreicher Weise die Frage prinzipiell beleuchtet, ob der Künstler wirklich nie zu einer Gegenwehr ausholen kann. Die Frage ist unseres Erachtens von der selben Bedeutung wie das Urheberrecht, das heute die Gemüter in Auf-

regung hält. Wir denken dabei ganz besonders auch an die Musik, an den reproduzierenden Künstler, der nicht wie der bildende oder schreibende das Urteil der Zeit überlassen kann. Die Kritik wird immer ein notwendiges Übel oder vielmehr eine üble Notwendigkeit sein, aber soll man deshalb nicht die Vorschläge zur möglichen Besserung doppelt lebhaft begrüßen?

Kantonales Gewerbemuseum in Bern.
50. Jahresbericht über das Jahr 1918. Nichts läßt die Unhaltbarkeit der gegenwärtigen Zustände am bernischen Gewerbemuseum deutlicher zum Bewußtsein kommen, als dieser dringende Notschrei, der an Stelle eines freudigen Jubiläumsberichtes, wie er nach einem halbhundert Jahren sonst üblich ist,

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

Gebrüder Bucher
Burgdorf

Teleph. 360

Technisches Bureau

Auskunft, Devis
Expertisen

Elektr. Installationen
und **Bedarfsartikel**

WILH.
BAUMANN
HORGEN



Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet
1860

RUPPERT, SINGER & C^{IE}, ZÜRICH

GROSSGLASHANDLUNG

**SPIEGELFABRIK, EIGENE SPIEGELVERSILBERUNGS-
ANSTALT, GLASSCHLEIFEREI, KUNSTGLASEREI**

Grosses Lager in allen Glassorten. ☛ Beste Bezugsquellen für jede Art von Fensterglas, Spiegelglas zu Schaufenstern, gerade u. gebogen. ☛ Facettierte Spiegelgläser in allen Formen, polierte Spiegelgläser zu Schiebetüren, Waggonfenstern, Autoglasen, Möbeln, Tablars. ☛ Rohgläser zu Dachverglasungen aller Art in Stärken 3-4, 5-6, 6-7, 7-8, 9-10 mm, sehr grosses Lager und grosse Auswahl in Massen. ☛ Drahtglas, bedeutendes Lager und prompte Bezüge ab Hütte. ☛ Cathedralglas, Klarglas, Ornamentglas in Weiss und Farbig, alle Muster und grosse Farbauswahl. ☛ Bodenplatten am Stück zum Zuschneiden und abgepasste Dimensionen mit Zeichnungen. ☛ Fabrikation von begehbaren u. befahrbaren Glasrösten mit prismatischen Glaseinsätzen. ☛☛☛ Prompte Lieferung der besten Produkte der Fensterglasfabrikation sowohl von unserm Lager als auch ab Hütte.

erscheint. Es ist beschämend für die Bundesstadt, daß sie durch eine durchgreifende Reorganisation, deren erster unerläßlicher Schritt die Verstaatlichung wäre, ihr Gewerbemuseum bisher noch nicht auf die Höhe herauf bringen konnte, auf der die fast aller andern größeren und vieler kleineren Städte der Schweiz längst sind. Aller gute Wille wird zuschanden, kleine Anläufe zur Einführung von neuer Hausindustrie, wie z. B. der Spanflechtereie im Oberland, kommen mangels der dürftigsten Mittel nicht über bescheidenste Anfänge hinaus. Hoffentlich findet der neugewählte Präsident des Verwaltungsrates, der am Gewerbewesen mehr als jeder frühere interessiert ist, Zeit und Energie, die versprochenen Reformen in absehbarer Frist durchzuführen.

Vergesellschaftung industrieller Betriebe,
von S. Herzog, Ingenieur. „Aus Technik und

Wissenschaft“, Nr. 3. 1919. Zürich, Rascher & Co. Fr. 3.—

Der Verfasser sucht den Nachweis zu erbringen, daß dieses brennende Tagesproblem mit friedlichen Mitteln erreichbar wäre, daß ein dauerndes Einvernehmen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern denkbar ist. Es sollte nur Mitarbeiter geben, die mit Arbeitsfreudigkeit am Werk beteiligt sind. Es wird der Nachweis erbracht, daß die höchste Rentabilität dann erzielt wird, wenn alle Mitarbeiter aus ihr Nutzen ziehen.

Das Reklame-Cliché und seine Vorteile. Aus der Praxis der Reproduktions- und Drucktechnik. Von Hans Eckstein. Zürich, Selbstverlag.

Es ist ein praktischer Ratgeber für alle, die in den Fall kommen, in Zeitschriften oder Zeitungen zu inserieren, und denen dieser kleine Führer

EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FOUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

J. BOLLIGER & C^{ie} / ZÜRICH 2

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263
STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN

Theodor Bertschinger



**Hoch- und Tiefbau-
Unternehmung**

Lenzburg und Zürich

Muschelsandsteinbruch
„Steinhof“
OTHMARSINGEN
(Marine Molasse)

Lieferung von:
ROH- & HAUSTEINEN
in gelblicher und bläulicher Färbung

Dekorative Struktur
Warmer Ton

REFERENZEN:
„Peterhof“ und „Leuenbank“, Paradeplatz, Zürich / Geschäftshaus „Singer“, Marktplatz, Basel / Verwaltungsgebäude Piccard, Pictet & Cie., Genf, u. v. a. m.



U. ADANK
ARCHITEKT
BAUGESCHAFT
FÜR
HOCH- & TIEFBAU
IN
LANGENTHAL
HÄRLE-RUEGLAU

PROJEKTIERUNGEN VON
BAUTEN ALLER ART
STATISCHE BERECHNUNGEN
UND AUFFÜHRUNGEN VON
„ARMIERT. BETON.“
„CHALETBAUTEN.“